

84.023

**Alkoholverwaltung. Voranschlag 1984/85**  
**Régie des alcools. Budget 1984/1985**

Botschaft und Beschlussentwurf vom 18. April 1984  
 Message et projet d'arrêté du 18 avril 1984

Bezug bei der Eidgenössischen Alkoholverwaltung,  
 Länggassstrasse 31, Bern  
 S'obtiennent auprès de la Régie fédérale des alcools,  
 Länggassstrasse 31, Berne

Beschluss des Ständerates vom 4. Juni 1984  
 Décision du Conseil des Etats du 4 juin 1984

Frau **Blunschy** unterbreitet im Namen der Kommission für Gesundheit und Umwelt den folgenden schriftlichen Bericht:

Der Voranschlag der Betriebsrechnung der Alkoholverwaltung für 1984/85 sieht einen Reinertrag von 275,1 Millionen Franken vor. Im Geschäftsjahr 1982/83 war ein Überschuss von 276,1 Millionen Franken erzielt worden. Bei diesem Vergleich ist zu berücksichtigen, dass die Obstgrossernte 1982 ausserordentliche Einnahmen aus der Besteuerung inländischer Branntweine gebracht hatte. Im Budgetjahr kann zwar nicht mit derart hohen erntebedingten Steuererträgen gerechnet werden, doch werden wegen der besseren Wirtschaftslage und infolge der Reduktion der Freigrenze im Reisendenverkehr die anderen Einnahmeposten voraussichtlich grösser ausfallen.

Für Bauten und Betriebseinrichtungen werden Zahlungskredite von 1,941 Million Franken beantragt, davon 450 000 Franken Projektierungskredit für die Sanierung und Erweiterung der Bauten der Alkoholverwaltung in Bern. Dieser Kredit bleibt bis zum Entscheid des Bundesrates in Sachen Dezentralisierung der Bundesverwaltung gesperrt. Ein neuer Projektierungskredit von 350 000 Franken wird für die Gesamtanierung des Alkohollagers Delsberg beantragt. Die Realisierung eines ersten Projektes, das 450 000 Franken gekostet hat, wäre zu teuer gewesen, so dass ein neues Projekt ausgearbeitet werden muss.

Die Kommission beantragt einstimmig, auf die Vorlage einzutreten und dem Bundesbeschluss zuzustimmen.

*Eintreten wird ohne Gegenantrag beschlossen*  
*Le conseil décide sans opposition d'entrer en matière*

**Titel und Ingress, Art. 1, 1a, 2**

*Antrag der Kommission*  
 Zustimmung zum Beschluss des Ständerates

**Titre et préambule, art. 1, 1a, 2**

*Proposition de la commission*  
 Adhérer à la décision du Conseil des Etats

*Angenommen – Adopté*

**Gesamtabstimmung – Vote sur l'ensemble**

Für Annahme des Beschlussentwurfes 116 Stimmen  
 (Einstimmigkeit)

*An den Bundesrat – Au Conseil fédéral*

84.024

**Bekämpfung des Alkoholismus.**  
**Berichte der Kantone 1981/82**  
**Lutte contre l'alcoolisme.**  
**Rapports des cantons 1981/1982**

Bericht des Bundesrates vom 5. März 1984 (BBl I, 705)  
 Rapport du Conseil fédéral du 5 mars 1984 (FF I, 709)

Beschluss des Ständerates vom 4. Juni 1984  
 Décision du Conseil des Etats du 4 juin 1984

*Antrag der Kommission*

Kenntnisnahme vom Bericht

*Proposition de la commission*

Prendre acte du rapport

Frau **Blunschy** unterbreitet im Namen der Kommission für Gesundheit und Umwelt den folgenden schriftlichen Bericht:

Artikel 15 der Übergangsbestimmungen der Bundesverfassung bestimmt, dass die Kantone vom Reinertrag der Alkoholverwaltung der Geschäftsjahre 1980/81 bis 1984/85 nur den «Alkoholzehntel», d. h. 5 Prozent erhalten. Diese 5 Prozent entsprechen einem Zehntel des früheren Kantonsanteils von 50 Prozent des Reinertrages. Diese Einnahmen hat jeder Kanton zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus zu verwenden.

Artikel 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 verpflichtet die Kantone, jährlich über die vorgenommene Verteilung des Alkoholzehntels Bericht zu erstatten. Im Berichtsjahr 1981/82 sind alle Kantone ihrer verfassungsmässigen Pflicht nachgekommen und haben mindestens ihren Anteil am Reinertrag der Alkoholverwaltung für «Zehntelszwecke» verwendet. Die Gesamtaufwendungen betragen 13,887 Millionen Franken. Das Geld wird beispielsweise für die Aufklärung, aber auch für die Unterstützung von Fürsorgestellen oder Heilstätten für Alkoholgefährdete aufgewendet.

Im Rahmen des Geschäftes 81.065, Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen, hat der Nationalrat am 13. März 1984 beschlossen, dass die Kantone 10 Prozent des Reinertrages der Alkoholverwaltung erhalten sollen. Dieser Anteil der Kantone ist nicht nur zur Bekämpfung des Alkoholismus sondern auch des Suchtmittel-, Betäubungsmittel- und Medikamentenmissbrauches in seinen Ursachen und Wirkungen zu verwenden. Der Ständerat hat diese Beitragserhöhung und Zweckerweiterung noch nicht behandelt.

*Angenommen – Adopté*

## **Bekämpfung des Alkoholismus. Berichte der Kantone 1981/82**

### **Lutte contre l'alcoolisme. Rapports des cantons 1981/1982**

|                     |  |
|---------------------|--|
| In                  | Amtliches Bulletin der Bundesversammlung     |
| Dans                | Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale    |
| In                  | Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale |
| Jahr                | 1984   |
| Année               |  |
| Anno                |  |
| Band                | III  |
| Volume              |  |
| Volume              |  |
| Session             | Sommersession                                |
| Session             | Session d'été                                |
| Sessione            | Sessione estiva                              |
| Rat                 | Nationalrat                                  |
| Conseil             | Conseil national                             |
| Consiglio           | Consiglio nazionale                          |
| Sitzung             | 05   |
| Séance              |  |
| Seduta              |  |
| Geschäftsnummer     | 84.024                                       |
| Numéro d'objet      |  |
| Numero dell'oggetto |  |
| Datum               | 12.06.1984 - 14:30                           |
| Date                |  |
| Data                |  |
| Seite               | 709-709                                      |
| Page                |  |
| Pagina              |  |
| Ref. No             | 20 012 507                                   |

Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung.

Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale.

Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.